

Chemie Studieren im Ausland



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Herzlich Willkommen!

GO | OUT
STUDIUM & PRAKTIKUM
IM AUSLAND

GO | OUT
STUDIUM & PRAKTIKUM
IM AUSLAND

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Austauschstudium

11. Juni 2014
Kick-Off
14 Uhr
S1|01 Raum A03

11. Juni 2014
Ländermesse
15 – 18 Uhr
Foyer Karo 5

11.–18. Juni 2014
International
Week

ITALIEN AUSTRALIEN
JAPAN FRANKREICH
KANADA BRASILIEN
CHINA USA

Referat Internationale Beziehungen
International and External Affairs

Warum im Ausland Chemie Studieren?

- Andere Sicht auf die Chemie, neue Themen entdecken, die in Darmstadt nicht angeboten werden.
- Kulturelle Bereicherung, Kennenlernen von Land und Leute
- Neue Sprache lernen, Sprachkenntnisse vertiefen
- Stärkung eigener Selbstständigkeit, Selbstvertrauen
- Verbesserung beruflicher Chancen

Wann , wie lange, wo und wie

Wann?

- im 3. Bachelorjahr (evtl. Studienverlängerung um 1 Semester)
- im 1. Masterjahr
- im 2. Masterjahr (evtl. inkl. Masterarbeit oder Studienverlängerung um 1 Semester)

Wie lange?

In der Regel 2 Semester, was real ca. 9-10 Monaten entspricht.
Beginn des akademischen Auslandjahrs: ca. Sept. (\pm wenige Wochen).

Ein Aufenthalt von einem Semester im Einzelfall möglich (SS oder WS).

Wann , wie lange, wo und wie

Wo?

An einer unserer Partneruniversitäten über ein Austauschprogramm.

Selbst organisiert an einer beliebigen Universität (vom FB anerkannt).

Wie?

Bei Austauschprogrammen: Teilnahme am Auswahlverfahren des Fachbereichs, Nominierung durch den FB, Bestätigung durch die Verwaltung (meist nur Formsache), Bewerbung an der Partneruniversität, Bestätigung durch die Partneruniversität (meist auch nur Formsache)

Selbst organisiert: Vorlage der zu besuchenden Kurse, Bestätigung durch den Fachbereich

Zeitplan bei Austauschprogrammen

Oktober-Dezember: Infoveranstaltungen des Fachbereichs, vorläufige Verteilung der Austauschplätze (unverbindlich)

Weihnachtspause: Zeit zum Nachdenken und treffen einer Entscheidung: gehe ich oder gehe ich nicht und wenn ja, wohin?

Januar: Entscheidung über die Verteilung der Plätze, on-line-Bewerbung auf der Webseite des international office, Bestätigung der Bewerbung durch den FB („Nominierung“)

Februar: Bestätigung der Nominierung durch das intern. office, diverse Infoveranstaltungen, Weitergabe der Daten an die Partneruniversitäten sowie die EU

Zeitplan bei Austauschprogrammen

März/April: Ausarbeitung eines „learning agreements“, Bestätigung durch den FB

April/Mai: (verkürzte) Bewerbung an der Partneruniversität

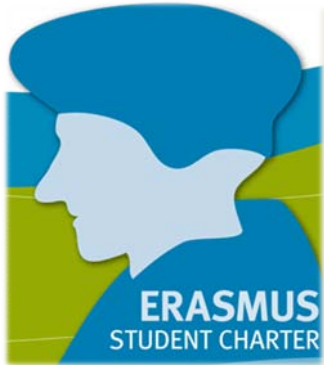
Mai/Juni/Juli: Bestätigung durch die Partneruniversität

August/September: Anreise zur Partneruniversität, Teilnahme am Willkommensprogramm, Sprachkurs (dringend empfohlen)

Bem.: Bei außereuropäischen Programmen, insbesondere den Hessenprogrammen, liegen die Bewerbungsfristen früher!

Austauschprogramme, Partneruniversitäten

Erasmus+ (EU): Finnland: Aalto-yliopisto (Helsinki/Espoo)
vormals TU Helsinki



Frankreich: Université de Bordeaux
École Nat. Sup. de Chimie de Montpellier
Université de Poitiers

Italien: University of Sassari

Polen: Warschau University of Technology

Schweden: Royal Institute of Technology (KTH Stockholm)

Schweiz: École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)
FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz

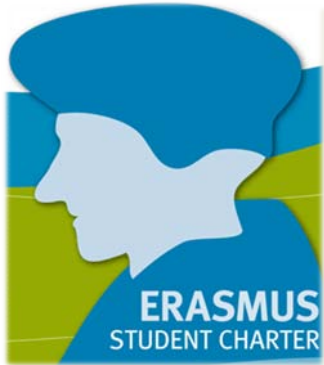
Slowakei: Slovak University of Technology (Bratislava)

Austauschprogramme, Partneruniversitäten



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Erasmus+ (EU): Spanien: Universidad de Alcalà de Henares
Universidad Politecnica de Madrid
Universitat Rovira i Virgili (Tarragona)



China: Dalian University of Technology
Indien: Indian Institute of Technology Delhi (IIT Delhi)
Indian Institute of Technology Guwahati (IIT Guwahati)
Indian Institute of Technology Kanpur (IIT Kanpur)
Indian Institute of Technology Kharagpur (IIT Kharagpur)
Indian Institute of Technology Roorkee (IIT Roorkee)

Austausch nach Japan, Hongkong und Singapur auf Anfrage möglich, ebenso nach China (Tongji University Shanghai)

Austauschprogramme, Partneruniversitäten



Brasilien: Escola Politécnica da Universidade de São Paulo
andere Universitäten in Brasilien und Argentinien auf Anfrage

Mexiko: Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM)
Querétaro (?)

Austauschprogramme, Partneruniversitäten



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Neuseeland: University of Canterbury (Christchurch)
University of Otago (Dunedin)

Australien: Queensland University of Technology (Brisbane)
Curtin University of Technology (Perth)
Murdoch University (Perth)
University of New South Wales (Sydney)

Hessen-Queensland Programm:

Austauschprogramm mit Studiengebührenerlass für ein Semester offen für Bachelor- oder Masterstudenten.

Mit dem Hessen-Queensland Programm können Studierende hessischer Hochschulen für ein Semester an einer der teilnehmenden Hochschulen in Queensland studieren – ohne Studiengebühren zahlen zu müssen. Der Studiengebühren-Erlass entspricht je nach Studienfach einem Wert von ca. 6.000-10.000 Australischen Dollar. Die Kosten für Visum, Flug, Aufenthalt und Krankenversicherung müssen selbst finanziert werden.

Das akademische Jahr beginnt in Queensland mit dem ‚Wintersemester‘ Ende Februar (Achtung Südhalbkugel!):

Sem. 1: Ende Februar bis Ende Juni , Sem. 2: Ende Juli bis Ende November

Hessen-Queensland Programm:

Teilnehmende Hochschulen

Am Hessen-Queensland Programm nehmen neun australische Hochschulen teil:

- Australian Catholic University
- Bond University
- Central Queensland University
- Griffith University
- James Cook University
- Queensland University of Technology
- The University of Queensland
- University of Southern Queensland
- University of the Sunshine Coast

Hessen-Queensland Programm:

Die Bewerbungsunterlagen müssen in **englischer Sprache** im Int. Rel. Office eingereicht werden (Online-Bewerbung, **drei** teilnehmende Universitäten auswählen).

Bestätigung der Bewerbung (“learning agreement”) durch den FB.

Auswahlverfahren:

1)	Eine Auswahlkommission der TU Darmstadt trifft eine Vorauswahl und leitet die Bewerbung bis Mitte Juni an das Hessische Ministerium.
2)	Eine Auswahlkommission des Hessischen Ministeriums entscheidet über die Zulassung zu diesem Programm und informiert die Studierenden entsprechend über die Nominierung bis Mitte Juli. Die nominierten Bewerbungen werden nun an die Gastuniversitäten in Australien weitergeleitet.
3)	Erst mit der Zulassung durch die Gastuniversität erfolgt eine Zusage, die den Bewerbungs- und Auswahlprozess abschließt.

USA: Hessen-Massachusetts Programm:



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das Austauschprogramm mit Studiengebührenerlass für ein Semester richtet sich an eingeschriebene deutsche Bachelor- oder Masterstudenten hessischer Hochschulen mit sehr guten Studienleistungen und sehr guten Englischkenntnissen. Voraussetzungen sind, neben dem Abschluss von mindestens 3 Fachsemestern an einer hessischen Hochschule zum Abreisezeitpunkt, ein mit mindestens 79-81 Punkten bestandener TOEFL-Test bzw. ein mit mindestens 6-7 Punkten bestandener IELTS-Test .

Beginn und Länge des Aufenthaltes (jeweils nur ein Semester)

Fall Term: Ende August bis Ende Dezember

Spring Term: Mitte Januar bis Ende Mai

Bewerbungsfrist: 15. November

Die Modalitäten der Bewerbung sind analog zum Queensland-Programm

USA: Hessen-Massachusetts Programm:

Teilnehmende Universitäten:



University of Massachusetts

- Boston
- Lowell
- Dartmouth
- Amherst

USA: Hessen-Wisconsin Programm:

Analog dem Hessen-Massachusetts-Programm

Teilnehmende Universitäten: University of Wisconsin



Kriterien für die Auswahl (Erasmus):

- gute Studienleistungen
- Studium in der Regelstudienzeit
- gute Sprachkenntnisse des Gastlandes
- Auftreten, Motivation
- schlüssiges Studienkonzept

Kriterien für die Auswahl (Erasmus):



- ❑ gute Studienleistungen, Studium in der Regelstudienzeit:

Vorlage eines aktuellen Leistungsspiegels

- ❑ Sprachkenntnisse:

Es wird erwartet, dass Ihr die Sprache des Gastlandes erlernt (nicht beherrscht!) Vorab können Sprachkurse im Sprachenzentrum gebucht werden (bei erfolgter Nominierung auch bevorzugt). An der Partneruni sollten weitere Sprachkurse belegt werden. Werden Kreditpunkte vergeben, können diese an der TU eingebracht werden.

Noch findet im Erasmus-Programm keine Sprachprüfung statt (kann sich aber im Erasmus+ ändern)

Kriterien für die Auswahl (Erasmus):

Auftreten. Motivation:

Es wird erwartet, dass Ihr Euch auf die Kultur des Gastlandes einlasst und die TUD sowie Deutschland gut repräsentiert!

Kein „Ballermann“-Verhalten, Toleranz, Wissbegierde, Freundlichkeit, Sprachkenntnisse, keine Überheblichkeit oder Arroganz usw...

schlüssiges Studienkonzept:

Beschäftigung mit der Uni sowie dem/den Studiengang oder Studiengängen vorab, Zusammenstellen eines Kurskatalogs (soweit es die Webseiten hergeben), wie sollen die Kurse an der TU eingebracht werden?

Anerkennung von Studienleistungen „learning agreement“

LA ist obligatorisch, aber nicht verbindlich.

Häufig ist das Angebot vor Ort abweichend von der Kursliste im Web.

Endgültiger Studienplan erfolgt vor Ort mit Hilfe des/r Betreuers/in.

Das LA kann problemlos (mehrfach) geändert werden.

Eine Anerkennung kann erst nach Rückkehr erfolgen (Studienbüro)
Dazu ist ein Leistungsspiegel der Partneruni im zweifachen Original
notwendig! Unbedingt auf die passenden Kreditpunkte achten (ECTS!).

Lokale Noten können von uns in das dt. Notensystem umgerechnet
werden.

Anerkennung von Studienleistungen

Tipps:



Vorab im Studienbüro den Auslandsaufenthalt ankündigen

Mit Professoren vorab eine mögliche Anerkennung von Kursen durchsprechen. Dazu sind Modulbeschreibungen (in Englisch) hilfreich!

Während des Aufenthaltes Kontakt halten, uns von evtl. Änderungen unterrichten. Unterlagen (z.B. Protokolle, Skripte) sammeln, die den Lehrinhalt verdeutlichen und die Anerkennung vereinfachen.

Kurse belegen, die an der TU nicht angeboten werden („Horizont erweitern“). Dazu den WPF-Teil des Studiengangs nutzen! Sprachkurse belegen und Prüfungen ablegen! Diese können eingebracht werden.

Anerkennung von Studienleistungen

Tipps:



Nach einer Eingewöhnungsphase können auch Forschungspraktika durchgeführt werden. Dazu Rücksprache mit Prof. aus Darmstadt, um die Anerkennung zu erleichtern (im Master als FP/HP oder im Bachelor im WPF).

Bachelor- oder Masterarbeiten im Ausland sind möglich, müssen aber gut vorab geplant werden: die Arbeiten werden formal in Darmstadt betreut (Prof. finden, der die „Betreuung“ zusagt) und eingereicht. Die Arbeit wird in engl. Sprache verfasst. Der Vortrag findet sowohl an der Gastuni als auch in Darmstadt statt. Eine Beurteilung des/r Betreuer/in an der Partneruni ist notwendig, die Note vergibt aber letztlich der/die Betreuer/in aus Darmstadt!

Abschließendes:

Auf Infoveranstaltungen „Athene meets Socrates“ achten!

BME-Studierende können über die Chemie oder die Biologie ins Ausland gehen

Weitere Informationen auf der Webseite des int. office:

www.tu-darmstadt.de/international/exchangestudents/outbound/index.de.jsp